

Kontaktisolation in der Anästhesie



Foto:soH, <https://de.freepik.com>

;

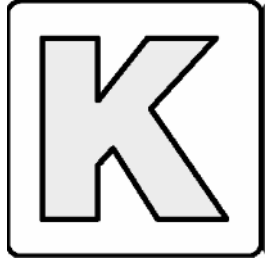
Inhalt

- Kontaktisolation in der Anästhesie
- Standardhygiene
- 3-Zonen-Modell



Foto: I. Charamanda

Kontaktisolation in der Anästhesie



Bei direktem engem
Körperkontakt



ISOLATION

- Kommunikation
- Sichtbarkeit
- Das Tragen von Handschuhen erfolgt gemäss Standardhygienemassnahmen
- Unsterile Überschürzen werden bei engem Körperkontakt und gemäss Standardhygienemassnahmen getragen
- Beatmungsschläuche und Ambubeutel werden nach dem Patienten gewechselt; sowie der Sekretbehälter und die Sekretschläuche

Eisbergmodell in der Infektionsprävention

- Viele Patienten sind kolonisiert von denen wir nichts wissen
- Darum sind die Standardhygienemaßnahmen das A und O der Infektionsprävention
- Es führt nicht jede Kolonisation zu einer Infektion

Standardhygienemassnahmen

- Händehygiene
- Schutzkleidung (Schürze, Maske, Schutzbrille)
- Hustenetikette
- Reinigung/ Desinfektion der Patientenumgebung
- Aufbereitung von Medizinprodukten
- Entsorgung von Körperflüssigkeiten
- Entsorgung von Wäsche und Abfällen
- Verhütung von Stich- und Schnittverletzungen

Die Händehygiene ist die wirksamste Massnahme zur Infektionsprävention im Gesundheitswesen!



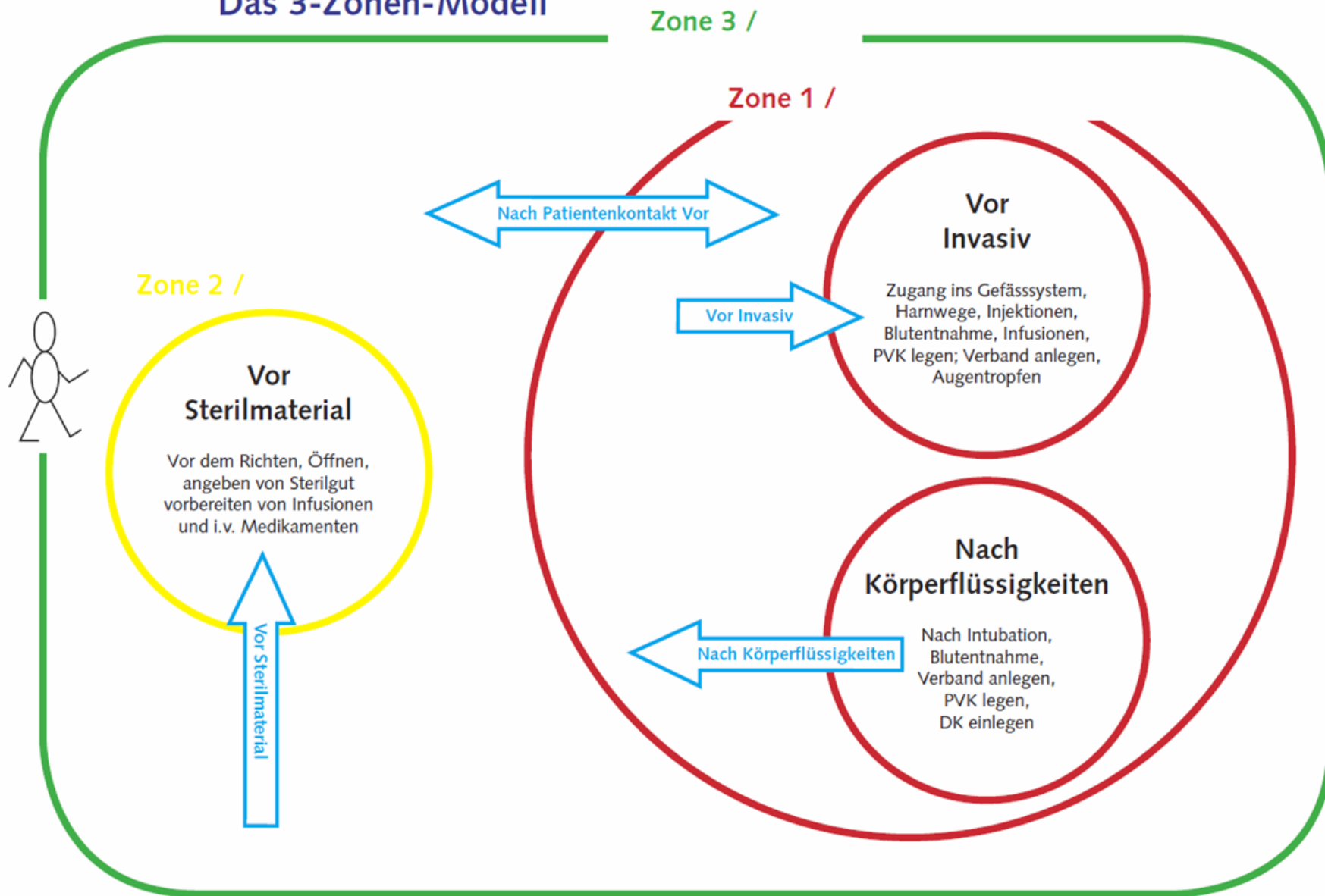
World Health Organization (WHO). (2009). Guidelines on Hand Hygiene in Health Care, First Global Patient Safety Challenge, Clean Care is Safer Care. S. 129

Fotos: <https://de.freepik.com>



Foto:soH, <https://de.freepik.com>

Das 3-Zonen-Modell



©Jürgen Reimann, KAS & Christine Rohrer, SH, 2011

Zone 1: Patientenbezogene Zone

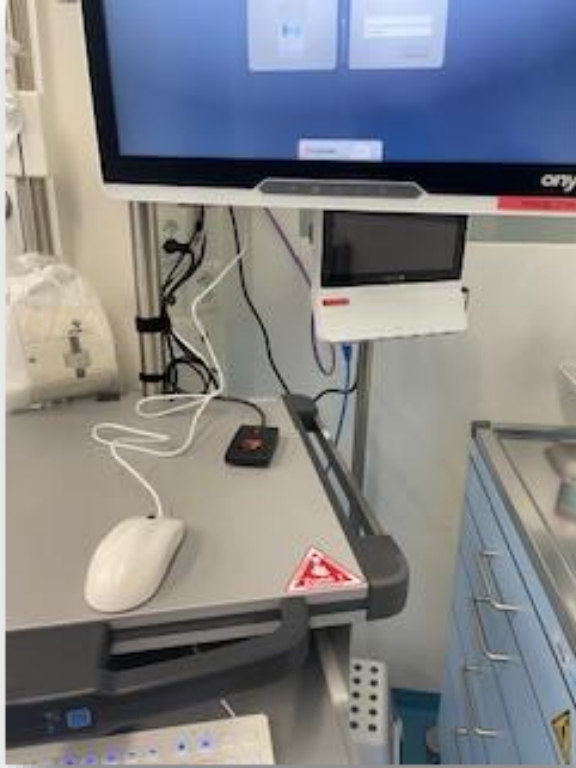


Foto: I. Charamanda

Zone 2: Materialbezogene Zone



Foto: I. Charamanda

Zone 3: Raumbezogene Zone



Foto: I. Charamanda

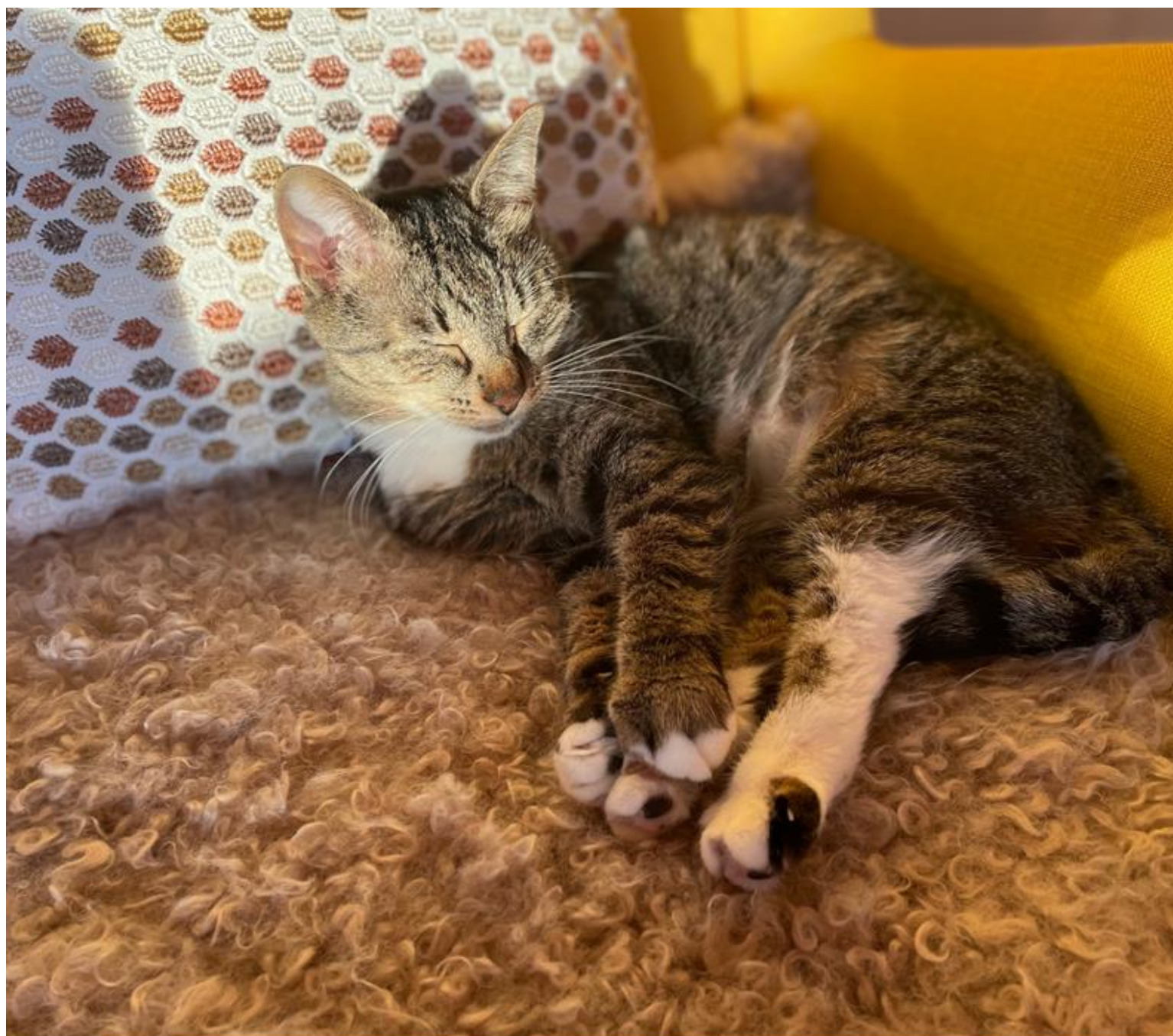


Foto: I. Charamanda